

Protokoll der Mitgliederversammlung 08.07.2014

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem e.V.

Thielallee 1+3 – 14195 Berlin

Ort: im Gemeindezentrum Dahlem, Hittorfstr. 21, 14195 Berlin

Anwesend:

16 Mitglieder, 2 Gäste (Liste liegt vor)

Vorstandsmitglied Pfarrer Oliver Dekara lässt sich wegen Krankheit entschuldigen

Beginn: 18 Uhr, Ende: 19:45 Uhr

Zur Mitgliederversammlung wurde mit Einladungsschreiben vom 10.05.2014 per email als PDF-Datei oder per Post (bei den Mitgliedern, bei denen keine Mail-Adresse bekannt war) fristgerecht eingeladen.

TOP 1 Bericht der Vorsitzenden

Unser Verein hat derzeit 150 Mitglieder. Zusätzlich hatten wir im Rechnungsjahr 2013 55 Spender, welche nicht Mitglied des Fördervereins sind. Wir haben 2013 16 Mitglieder verloren, davon 3 durch Tod, die restlichen durch Wegzug oder Austritt. Neu eingetreten sind ca. ebenso viele, die meisten davon sind Kita-Eltern.

Die Zahlungsmoral der Mitglieder ist insgesamt hoch, es müssen zwar regelmäßig an ca. 60 Mitglieder Zahlungserinnerungen verschickt werden, fast alle Mitglieder zahlen dann jedoch sofort.

In den vergangenen Jahren hatte der Förderverein jeweils eine seniorenrechtliche Reise nach Polen organisiert. Frau Goldschmidt-Ahlgrimm weist darauf hin, dass der Förderverein diese nicht finanziert oder bezuschusst hat, die Kosten wurden jeweils vollständig von den Teilnehmern getragen. In diesem Jahr wird keine Reise vom Förderverein initiiert. Für 2015 wird eine Reise ins Baltikum erwogen.

Wissenswertes zum Förderverein kann man im Internet nachlesen, unter www.kg-dahlem.de
→ Spenden und Kollekten → Förderverein.

TOP 2 Bericht des Schatzmeisters

Dr. Burkhard Wagner berichtet über die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2013. Zweckgebundene Spenden aus den Vorjahren sowie aus 2013 wurden bereits für die entsprechenden Zwecke verwendet. Die Einnahmen, welche sich aus Beiträgen und Spenden sowie zu einem geringeren Teil auch aus Einnahmen für Musikaufnahmen in der Jesus Christus Kirche (JCK) zusammensetzen, sind im Jahr 2013 deutlich gestiegen, auf € 33.116,-. Die Gesamtsumme der Ausgaben im Jahr 2013 betrug € 39.920,--. Es wurden also € 6.753,-- mehr ausgegeben als eingenommen. Der „Verlust“ für 2013 war geplant und bereits in der Finanzplanung vorgesehen. Zum Jahresende (31.12.2013) betrug der Kontostand trotzdem immer noch € 17.818,--.

Herr Dr. Wagner erläutert den anwesenden Mitgliedern die einzelnen Einnahmen und Ausgaben anhand einer in Kopie ausgehändigten Excel-Tabelle (s. Anlage). Im Einzelnen geht er dabei auf die folgenden Punkte ein: Ausfugen der Gartenmauern des Gemeindehauses am Eingang Königin-Luise-Straße, Anschaffung von 119 Klappstühlen für die Empore der JCK (werden für Weihnachten und für die großen Kirchenkonzerte gebraucht), Anschaffung einer Lautsprecheranlage für den Gemeindesaal in der Thielallee, Anschaffung neuer Regale für die Lagerung von Material für den Kindergottesdienste, Zuschuss für das Adventskonzert 2012 der Kantorei (die Ausgabe fällt aber in das Rechnungsjahr 2013). Ein größerer Posten war, wie in vielen Jahren zuvor auch schon, ein Zuschuss für Hilfesuchende auf das Diakonie-Konto. Hiervon wurde 2013 ein junges Paar (mittlerweile mit neugeborenem Baby) aus Bangladesch unterstützt. Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder der Mitgliederversammlung sind sich einig, dass die Flüchtlingsarbeit ein Zentralthema unserer Gemeinde ist. So erklärt sich auch ein weiterer Posten: Der GKR hatte den Förderverein im Jahr 2013 gebeten, die Unterbringung von Flüchtlingen vom Brandenburger Tor über das Berliner Missionswerk zu unterstützen. Der Förderverein ist daraufhin damals kurzfristig mit 5.000,-- € in Vorleistung gegangen, es konnten erfreulicherweise durch 2 Aufrufe im Gemeindeblatt 2.460,-- € als zweckgebundene Spenden wieder eingeworben werden. Weiterhin werden traditionell die beiden Kitas der Gemeinde vom Förderverein unterstützt: In der Kita Nord wurde wie in den Vorjahren ein

Bundesfreiwilliger finanziert, die Kita Süd erhielt einen neuen Geschirrspüler sowie eine neue Musikbox.

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer (Herr Dr. Sander, Frau von Rottenburg)

Herr Dr. Sander berichtet, dass Frau von Rottenburg und er gemeinsam am 19.06.2014 in der Wohnung von Herrn Dr. Wagner die Rechnungsprüfung durchgeführt haben. Dabei wurde das Konto des Fördervereins für das Jahr 2013 ausführlich geprüft, mit zahlreichen Stichproben. Sämtliche Ausgaben konnten belegt werden und waren gut nachvollziehbar, den einzelnen Belegen waren sogar auch die entsprechenden Vorstands- bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung zugeordnet. Herr Dr. Sander stellt fest, dass es bei der Rechnungsprüfung keinerlei Beanstandungen gab.

TOP 4 Entlastung des Schatzmeisters, Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Sander stellt den Antrag, den Schatzmeister zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen mit einer Enthaltung (Dr. Wagner selbst).

Frau von Rottenburg stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen bei 4 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder).

TOP 5 Wahl des Vorstandes

Die Vorsitzende, Frau Goldschmidt-Ahlgrimm, berichtet, dass der Vorstand in den letzten Jahren gut zusammengearbeitet hat. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl. Die Vorstandsmitglieder fragen die Mitgliederversammlung, ob es weitere Kandidaten gibt, die sich zur Wahl stellen möchten. Dies ist nicht der Fall. Herr Dr. Sander stellt den Antrag, eine Wahl en bloc für den gesamten Vorstand und den Wahlvorgang selber in offener Wahl durchzuführen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand wird anschließend einstimmig erneut gewählt.

Die Vorstandsmitglieder bedanken sich für das Ihnen entgegen gebrachte Vertrauen und nehmen die Wahl an.

Vorsitzende: Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm, stellvertretende Vorsitzende: Anke Witzky-Lewald, Schatzmeister: Dr. Burkhard Wagner, Schriftführerin: Dr. Pia Skarabis-Querfeld, Pfarrer: Oliver Dekara. Die nächste Vorstandswahl ist für 2017 vorgesehen.

TOP 6 Finanzplan 2014/2015, Ideenbörse

Der Finanzplan 2014 wird den anwesenden Mitgliedern und Gästen als Kopie ausgehändigt. Insgesamt sind für das Rechnungsjahr 2014 € 31.393,-- als Ausgaben geplant. Größere Posten sind: die Renovierung der Sakristei der St. Annen Kirche, die Neugestaltung des Eingangs des Gemeindehauses Thielallee, die Vergoldung des Altar-Aufsatzes in der JCK, der Zuschuss für den Bundesfreiwilligendienstleistenden der Kita Nord, Personalkostenzuschüsse (Kirchwart, Reinigungskraft) für die Musikeinnahmen in der Jesus Christus Kirche.

Herr Tietze berichtet über den Stand der Renovierung der Sakristei in der St. Annen Kirche. Die Arbeiten sind schon recht weit fortgeschritten, aber noch nicht ganz fertig. Es wurden unter anderem der Putz ausgebessert, die Wände gestrichen, Möbel wurden repariert und neu angestrichen, ein neuer Waschtisch angebracht.

Anlässlich der Synode zum Thema „Bekennende Kirche“, welche im Oktober 2014 in unserer Gemeinde gefeiert werden soll, sind Verschönerungs- und Reparaturarbeiten im Gemeindehaus geplant: Der kleine Saal im Gemeindehaus sowie die Garderoben sollen renoviert werden, Beleuchtungsmittel müssen ausgetauscht werden, in der Herrentoilette besteht Renovierungsbedarf (u.a. defekte Fliesen und defekte Urinale). Die Mitgliederversammlung ist sich einig, dass diese Renovierungsarbeiten sinnvoll sind und auch schnellstmöglich durchgeführt werden sollten. In einem Antrag des GKR zur Übernahme der Kosten durch den Förderverein werden im Einzelnen die folgenden Posten veranschlagt: für Windfang, Garderobe, kleinen Saal und Ausbesserungen im großen Saal und der Toiletten: € 6.100,--. Für die Erneuerung der Beleuchtung, Garderobe und Windfang: € 1.500,-- , sowie im kleinen Saal € 2.000,-- . Für die Vergoldung von Altaraufbauten € 2.905,--. Die Kosten für die geplanten Renovierungsarbeiten ergeben zusammen also ca. € 9.600,--. Dem gegenüber stehen € 4.500,-- Einnahmen vom Frühlingsbasar der Gemeinde, die für diesen Zweck geplant waren.

Herr Tietze schlägt ferner vor, auch den Außenbereich des Gemeindehauses, also den Eckbereich Thielallee/Königin-Luise-Straße in Ordnung zu bringen. Hier stehen zwei Linden und ein Apfelbaum, und es gibt immer wieder Probleme mit der von Unkraut durchwachsenen Kiesfläche. Ein Angebot über Beseitigung des Unkrauts und die Erneuerung

der Kiesfläche liegt vor, dies erscheint jedoch der Mitgliederversammlung nicht empfehlenswert, da die Kosten mit 4.800,-- € hoch sind. Zudem wäre es wünschenswert, auch für die Zukunft eine Lösung zu finden, die den Pflegeaufwand minimiert. Herr Tietze schlägt vor, die alte mit Gras durchwachsene Kiesfläche zu beseitigen und stattdessen Rasen anzusäen. Auf der anderen Seite des schräg verlaufenden Weges könne die teilweise mit Unkraut durchwachsene Fläche neu aufgebaut werden, jedoch mit wasserdurchlässiger Sandfläche und strapazierfähiger Verdichtung. Die Vorschläge werden von der Mitgliederversammlung wohlwollend aufgenommen, es wird allerdings noch kein endgültiger Beschluss gefasst.

Es schließt sich eine lebhafte und zum Teil kontroverse Diskussion an, ob der Kaffeebereich im Foyer der JCK, welcher als Treffpunkt für die Zeit nach dem Gottesdienst genutzt wird, schöner gestaltet werden müsse. Schließlich besteht zumindest Konsens darüber, dass es evtl. sinnvoll sei, einige zusätzliche, in der Sitzposition etwas höhere Stühle für Senioren anzuschaffen.

Ab 19:45 Uhr beginnt der gesellige Teil mit Gesprächen am Buffet.

Berlin, den 09.07.2014

Dr. med. Pia Skarabis-Querfeld
(Schriftführerin)

Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm
(Vorsitzende)